

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1982

Ausgegeben am 8. April 1982

66. Stück

160. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Staatsbürgerschaft der verheirateten Frau
161. Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Republik Südafrika über die gebührenfreie Erteilung von Sichtvermerken
(NR: GP XV RV 801 AB 887 S. 92. BR: AB 2420 S. 416.)
162. Auszug aus dem Ratsprotokoll EFTA/CJC. SR 14/81 der gemeinsamen Sitzung des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation und des Gemeinsamen Rates

160. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 30. März 1982 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens vom 20. Februar 1957 über die Staatsbürgerschaft der verheirateten Frau

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben nachstehende Staaten das Übereinkommen über die Staatsbürgerschaft der verheirateten Frau (BGBl. Nr. 238/1968, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 83/1975) ratifiziert oder sind diesem beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitritts- oder Ratifikationsurkunde:
Luxemburg	22. Juli 1977
Island	18. Oktober 1977
Mexiko	4. April 1979
Barbados	26. Oktober 1979

Ferner haben nachstehende Staaten erklärt, sich an das Übereinkommen gebunden zu erachten, des-

sen Anwendung bereits vor Erlangung der Unabhängigkeit auf das Gebiet dieser Staaten ausgeht worden war:

Staaten:	Datum der Erklärung:
Lesotho	4. November 1974
Sambia	22. Jänner 1975
Bahamas	10. Juni 1976

Gekündigt wurde das Übereinkommen am 24. Dezember 1981 vom Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland. Diese Kündigung erstreckt sich auch auf nachstehende Gebiete: Jersey, Guernsey, Insel Man, St. Christopher-Nevis, Anguilla, Bermuda, Britisches Territorium im Indischen Ozean, Britische Jungfern-Inseln, Cayman-Inseln, Falkland-Inseln, Gibraltar, Hongkong, Montserrat, Pitcairn, St. Helena und abhängige Gebiete, Turks- und Caicos-Inseln, Brunei und Souveräne Stützpunkte Akrotiri und Dhekelia auf der Insel Zypern.

Kreisky

161.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Republik Südafrika über die gebührenfreie Erteilung von Sichtvermerken

Die Republik Österreich und die Republik Südafrika, in dem Bestreben, die derzeit zwischen ihnen bestehenden Sichtvermerksformalitäten zu vereinfachen, sind übereingekommen, folgenden Vertrag zu schließen:

Artikel 1

(1) Die Republik Österreich wird Sichtvermerke für die ein- oder mehrmalige Ein- oder Wiedereinreise an Staatsbürger der Republik Südafrika

Agreement between the Republic of Austria and the Republic of South Africa for the issue of visas free of charge

The Republic of Austria and the Republic of South Africa, with a view to facilitate the existing visa formalities, have decided to conclude the following agreement:

Article 1

(1) The Republic of Austria shall issue visas for single or multiple entry or re-entry to citizens of the Republic of South Africa free of charge.

abgabefrei erteilen. Die Abgabefreiheit gilt auch für Anträge zur Erlangung von Sichtvermerken.

(2) Die Republik Südafrika wird Sichtvermerke für die ein- oder mehrmalige Einreise an Staatsbürger der Republik Österreich abgabefrei erteilen. Die Abgabefreiheit gilt auch für Anträge zur Erlangung von Sichtvermerken.

Artikel 2

(1) Der Vertrag ist zu ratifizieren. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Wien ausgetauscht.

(2) Der Vertrag tritt am ersten Tag des dritten Monats, der auf den Monat folgt, in dem der Austausch der Ratifikationsurkunden erfolgt ist, in Kraft.

(3) Der Vertrag kann von jedem Vertragsstaat jederzeit schriftlich auf diplomatischem Weg gekündigt werden und tritt drei Monate nach Erhalt der Kündigung außer Kraft.

Geschehen zu Pretoria, am 11. Mai 1981, in zwei Urschriften in deutscher und englischer Sprache, wobei beide Texte authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

Dr. M. Fitz

ao. und bev. Botschafter der Republik Österreich

Für die Republik Südafrika:

Dr. B. G. Fourie

Generalsekretär für Auswärtige Angelegenheiten und Information

The exemption from the payment of fees shall also apply to applications for obtaining visas.

(2) The Republic of South Africa shall issue visas for single or multiple entry to citizens of the Republic of Austria free of charge. The exemption from the payment of fees shall also apply to applications for obtaining visas.

Article 2

(1) The agreement shall be ratified. The instruments of ratification shall be exchanged in Vienna as soon as possible.

(2) The agreement shall enter into force on the first day of the third month following the month in which the instruments of ratification have been exchanged.

(3) The agreement can be denounced in writing through diplomatic channels by each contracting State at any time and shall be terminated three months following the date of receipt of that notification.

Done at Pretoria on May 11, 1981 in two original texts in the German and English languages, both texts being authentic.

Signed on behalf of the Republic of Austria:

Dr. M. Fitz

Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary of the Republic of Austria

Signed on behalf of the Republic of South Africa:

Dr. B. G. Fourie

Director-General for Foreign Affairs and Information

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 26. Feber 1982 ausgetauscht; der Vertrag tritt gemäß seinem Artikel 2 Absatz 2 am 1. Mai 1982 in Kraft.

Kreisky

162.

Auszug aus dem Ratsprotokoll EFTA/CJC. SR 14/81 der gemeinsamen Sitzung vom 17. September 1981 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation und des Gemeinsamen Rates

(Übersetzung)

Adoption of time limits for the verification of EUR. 1 Certificates and Forms EUR. 2

In order to follow action taken under the Free Trade Agreements the Councils agreed, as proposed in EFTA/W 25/81, that no EFTA country should be obliged to answer a request for subsequent verification, as provided for in paragraph 1 of article 17 of Annex B to the Convention, received more than two years after the date of issue of a Movement Certificate EUR. 1 or the date of completion of a Form EUR. 2.

Einführung von zeitlichen Beschränkungen für die Verifizierung von Warenverkehrsbescheinigungen EUR. 1 und Formblättern EUR. 2

Um Vereinbarungen, die im Rahmen der Freihandelsabkommen getroffen wurden, zu folgen, kam der Rat, entsprechend dem Vorschlag in EFTA/W 25/81, überein, daß kein EFTA-Land verpflichtet ist, einem Antrag auf die in Artikel 17 (1) des Anhangs B vorgesehene nachträgliche Prüfung nachzukommen, wenn dieser mehr als zwei Jahre nach Ausstellung einer Warenverkehrsbescheinigung EUR. 1 oder eines Formblattes EUR. 2 vorgelegt wird.

Kreisky